



17. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg

für das Berichtsjahr 2015

Herausgeber:

**Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister
Frank Ruch
Markt 1
06484 Quedlinburg**

vorgelegt vom: Beteiligungsmanagement
Quedlinburg, den 17.03.2016

Der Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2015 wurde in den öffentlichen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 05.04.2017 und im Stadtrat der Stadt Quedlinburg am 20.04.2017 auf der Grundlage der Informationsvorlage IV-StRQ/002/17 erörtert und liegt nach § 130 Abs. 2 und 3 Kommunalverfassungsgesetz LSA vom 29.05.2017 bis 23.06.2017 im Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1, 06484 Quedlinburg, Zimmer 24 öffentlich aus. Darüber hinaus erfolgt eine Einstellung im Ortsrecht auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de.

Vorwort	3
1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg	
1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt	4
1.2 Übersicht an Gesellschaften und Verbänden der Welterbestadt Quedlinburg	5
1.2.1 Gesellschaften	6
1.2.2 Gesellschaften mittelbare Beteiligung	7
1.2.3 Verbände	7-8
1.3. Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt	9
1.4 Gesamtübersicht über wichtige Daten der städtischen Gesellschaften ab einem 5 % Beteiligungsanteil der Welterbestadt	10
2. Darstellung der einzelnen Unternehmen	
2.1 Bäder Quedlinburg GmbH	11
2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015	12
2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	13
2.2 Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH	14
2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015	15-17
2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	18-19
2.3 Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	20-21
2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015	21-23
2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	23-24
2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH Wernigerode	25-26
2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015	27-29
2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	29-31
2.5 KOWISA	32-33
2.5.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015	34-35
3. Mittelbare Beteiligungen	
3.1 Stadtwerke Quedlinburg GmbH	36-37
3.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015	38-39
3.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick	40-41

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade in Zeiten, die durch Wirtschafts- und Finanzkrisen sowie Vertrauensverlust in die Marktwirtschaft geprägt sind, zeigt sich die Stärke kommunaler Infrastrukturen. Weil sie sich an den Grundsätzen des Gemeinwohls und der Nachhaltigkeit orientieren, ist die Kommunalwirtschaft für Politik und Gesellschaft zum Adressaten für Aufgaben von besonderer Tragweite geworden. Das gilt insbesondere für langfristige Herausforderungen wie dem demografischen Wandel oder dem Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz. Somit nehmen Kommunen und ihre Unternehmen eine nicht zu unterschätzende gesellschaftspolitische Rolle ein. Denn mit ihren Leistungen schaffen sie grundlegende Voraussetzungen für gleichwertige Lebensbedingungen. Sie garantieren die regionale Ver- und Entsorgung, stützen die lokale Wirtschaft und sichern so Beschäftigung und Investitionen. Des Weiteren sind sie ein entscheidender Faktor zur Stabilisierung in der Region.

Laut einer aktuellen Umfrage vom Dezember 2015 des Meinungsforschungsinstitutes Forsa im Auftrag des Verbandes kommunaler Unternehmen sind 91 % der Deutschen in hohem Maße zufrieden mit der Kommunalwirtschaft.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat in den zurückliegenden Jahren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) und des jetzt gültigen Kommunalverfassungsgesetzes LSA (KVG LSA vom 17.06.2014) vielfältige Aufgaben an Unternehmen übertragen.

Über die Entwicklung dieser Beteiligungen an Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts hat die Welterbestadt Quedlinburg nach § 130 Abs.2 Kommunalverfassungsgesetz LSA (KVG LSA) einen Bericht zu erstellen.

Der vorliegende 17. Beteiligungsbericht gibt -wie bereits in den vorhergehenden Ausgaben- einen Überblick über die Finanz- und Wirtschaftsdaten des Geschäftsjahres 2015 der Beteiligungen der Welterbestadt in ihrer jährlichen Fortschreibung. Es werden darin alle Gesellschaften näher dargestellt, an denen die Welterbestadt im Berichtsjahr 2015 beteiligt gewesen ist.

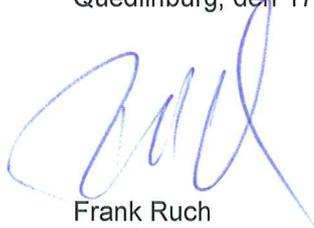
Dieser fortlaufend erscheinende Bericht ist ein wichtiger Beitrag, um die Transparenz der städtischen Gesellschaften nach innen und außen zu erhöhen. In seiner Entwicklungsfortschreibung nach Jahresheften enthält er daher neben den Grundlagen der Beteiligungsverhältnisse der Stadt vor allem Informationen über die jeweiligen Unternehmensaufgaben, den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge der Geschäftsverläufe, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und die wichtigsten Unternehmensdaten, die jeweils auf den geprüften Jahresabschlüssen des Berichtsjahres basieren.

Unsere Gesellschaften sind wichtige Bestandteile der Stadtsteuerung und der Kooperation mit benachbarten Kommunen. Daher war und bleibt es ein zentrales Anliegen der Stadtverwaltung, die Transparenz zu erhöhen und die Steuerung der Beteiligungen weiter zu verbessern. Zu deren kontinuierlichen Verbesserungen wurden in der zurückliegenden Zeit bereits erfolgreich geeignete Rahmenbedingungen zur Anwendung gebracht.

Für das Geschäftsjahr 2015 kann die Welterbestadt auf eine insgesamt positive Tätigkeit der Unternehmen zurückblicken, an denen sie beteiligt ist.

Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, mich bei allen Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeitern als auch bei den Unternehmensleitungen, den Aufsichtsratsmitgliedern sowie den Stadträtinnen und Stadträten zu bedanken. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen besonderen Beitrag zum Wohle unserer Welterbestadt.

Quedlinburg, den 17.03. 2016



Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Welterbestadt Quedlinburg

1.1 Allgemeine Rechtsgrundlagen für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Kommune in Sachsen-Anhalt

Die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung einer Gemeinde in Sachsen-Anhalt richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 128 ff der KVG LSA in der vom 17.06.2014 geltenden Fassung.

Danach darf sich die Gemeinde in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft auch außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung in den Rechtsformen des Eigenbetriebes, der Anstalt des öffentlichen Rechts oder in einer Rechtsform des Privatrechts wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. wirtschaftliche Betätigungen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Demzufolge entsprechen alle Tätigkeiten oder Tätigkeitsbereiche, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben teilnimmt, um ausschließlich Gewinne zu erzielen, keinem öffentlichen Zweck.

Betätigungen in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, der Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und des öffentlichen Verkehrs dienen einem öffentlichen Zweck und sind unter der Voraussetzung des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig.

Mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung verbundenen Dienstleistungen sind zulässig, wenn ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt und wenn die Gemeinde den Zweck genauso gut und wirtschaftlich erfüllen kann wie ein anderer.

Ebenso sind die mit den Bereichen Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Wohnungswirtschaft und öffentlicher Verkehr verbundenen Dienstleistungen unter den Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA zulässig, soweit ihnen im Vergleich zum Hauptzweck eine untergeordnete Bedeutung zukommt.

Darüber hinaus ist eine wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung außerhalb des Gemeindegebietes zulässig, wenn die Voraussetzungen des § 128 Abs. 3 KVG LSA vorliegen und die berechtigten Interessen der betreffenden Gebietskörperschaft gewahrt sind.

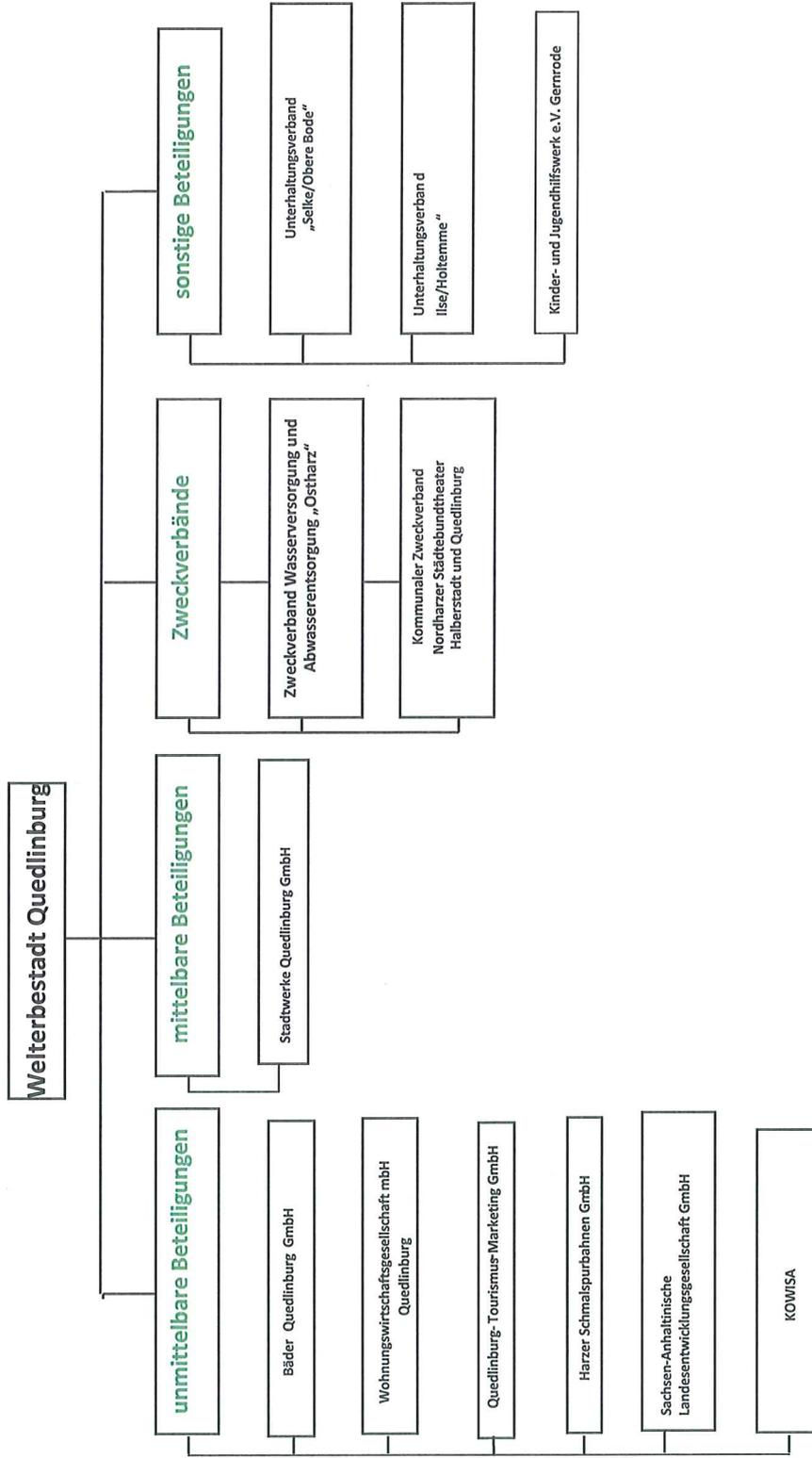
Bei Aufgaben, die im Wettbewerb wahrgenommen werden, gelten die Interessen nur soweit als berechtigt, als diese nach bundesgesetzlichen und europarechtlichen Vorgaben eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

Auch hier sind die betroffenen Gebietskörperschaften so rechtzeitig vor der Aufnahme der wirtschaftlichen Tätigkeit in ihrem Gemeindegebiet zu informieren, dass sie ihre berechtigten Interessen geltend machen können.

Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung im Ausland bedarf der Genehmigung.

Bankunternehmen darf die Gemeinde weder betreiben noch sich an ihnen beteiligen. Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

1.2. Übersicht an Gesellschaften und Verbänden Weiterbestand Quedlinburg



1.2.1. Gesellschaften

Name der Gesellschaft	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Weiterbestadt (%) d) Veräußerung von Geschäftsanteilen	Organe der Gesellschaft Vertretung der Weiterbestadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Bäder Quedlinburg GmbH	a) 09.09.2013 b) 100.000 € c) 100% Weiterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Weiterbestadt Quedlinburg b) alleiniger Geschäftsführer	Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen
2. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg Rathenaustraße 10 06484 Quedlinburg	a) 27.06.1990 b) 52.000 € c) 100 % Weiterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Weiterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 5 Stadträte, Oberbürgermeister, 2 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Entsprechend des Gesellschaftsvertrags u.a. insbesondere die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen
3. Quedlinburg –Tourismus - Marketing GmbH Markt 2 06484 Quedlinburg	a) 20.04.1999 b) 25.600 € c) 100 % Weiterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Weiterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 4 Stadträte, Oberbürgermeister, Beirat c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages insbesondere die Förderung der Tätigkeit des Fremdenverkehrs
4. Harzer Schmalspurbahnen GmbH Friedrichstraße 151 38855 Wernigerode	a) 1991 b) 1.533.875,64 € c) 6 % Weiterbestadt Quedlinburg (92.033,00 €)	a) Gesellschafterversammlung b) Aufsichtsrat c) Geschäftsführer alleiniger Geschäftsführer	Ausgehend vom Gesellschaftsvertrag hauptsächlich der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung
5. SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH Magdeburg, Turmschanzenstraße 26, 39114 Magdeburg	a) 03.07.1991 b) 9.525.674,52 € c) 0,0268 % Weiterbestadt Quedlinburg	a) Gesellschafterversammlung Ministerium f. Landesentwicklung und Verkehr b) Aufsichtsrat: 5 Mitglieder Nord LB 3 Mitglieder LSA 2 Vertreter Sparkassenbeteiligungsverband 1 Arbeitnehmervertreter c) Geschäftsführung: 2 Geschäftsführer	Insbesondere Aufgaben der Stadtpolitik einschl. der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des LSA im städtischen und ländlichen Raum
6. KOWISA GmbH	a) 22.08.2001 Beteiligungsansprüche Gemrode: 266 Punkte Bad Suderode: 281 Punkte	Gemeinden sind Kommanditisten. Sie haben ihre Beteiligungsansprüche an der MEAG oder an der AVACON AG und / oder der GSA und / oder MIDEWA an die KOWISA abgetreten.	Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter in der Ver- und Entsorgungswirtschaft LSA.

1.2.2. Gesellschaften (mittelbare Beteiligung der Weiterbestadt)

1. Stadwerke Quedlinburg GmbH Rathenaustraße 9 06484 Quedlinburg	a) 02.07.1991 b) 2.035.000 € c) 98 % Weiterbestadt Quedlinburg 1 % Stadwerke Celle 1 % Stadwerke Herford	a) Gesellschafterversammlung: Vertreter: Oberbürgermeister der Weiterbestadt Quedlinburg b) Aufsichtsrat: 6 Stadträte, Oberbürgermeister, 1 Verwaltungsmitarbeiter, 2 Mitarbeiter des Unternehmens, 1 Mitglied Stadtwerte Celle GmbH, 1 Mitglied Stadtwerte Herford GmbH c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführer	Entsprechend des Gesellschaftsvertrages vor allem die Versorgung der Weiterbestadt Quedlinburg und Umgebung insbesondere mit Gas, Strom, Fernwärme und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und das infrastrukturelle Gebäudemanagement sowie der Betrieb von Freizeitbädern
------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.2.3. Verbände (nachrichtlich)

Name des Verbandes	a) Gründungsdatum b) Stammkapital c) Beteiligung der Weiterbestadt (%)	Organe des Verbandes Vertretung der Stadt	Gegenstand des Unternehmens Zweck der Beteiligung
1. Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Ostharz“ Lindenstraße 8b 06484 Quedlinburg	a) 24.04.1991 b) ./. c) ./.	a) Verbandsversammlung: Oberbürgermeister mit Stimmrecht , 3 weitere Stadträte mit beratender Stimme b) Verbandsgeschäftsführer: alleiniger Geschäftsführer	Wasserversorgung, Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet, Unterhaltung und Betrieb der Netze in der Weiterbestadt Quedlinburg
2. Kommunaler Zweckverband Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt u. Quedlinburg Spiegelstraße 20 a 38820 Halberstadt	a) 27.04.1992 b) ./. c) anteilige Finanzzuweisung von 13,1 %	a) Verbandsversammlung: je 3 Vertreter (Stadträte) pro Verbandsmitglied b) Verbandsgeschäftsführer: ehrenamtlich tätig	Pflege von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen, Bespielung der Theater in Halberstadt und Quedlinburg sowie Gastspiele in anderen Orten
3. Unterhaltungsverband "Selke/ Obere Bode" Kaiserstraße 12 06484 Quedlinburg	a) 03.06.1992 b) ./. c) ./.	a) Verbandsversammlung: b) Verbandsvorstand: c) Geschäftsführung: alleinige Geschäftsführerin	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Maßnahmen zur Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern
4. Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ Am Thie 6 38871 Ilsenburg/OT Drübeck	a) 30.06.1991 b) ./. c) ./.	a) Verbandsvorstand: 5 ehrenamtlich tätige Mitglieder b) Verbandsausschuss: 11 Mitglieder und 2 Berufene c) Geschäftsführung: alleiniger Geschäftsführerin	1. Unterhaltung von Gewässern 2. Ordnung 2. Ausbaumaßnahmen und naturnaher Rückbau 3. Maßnahmen für die Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschaftspflege

5. Kinder- und Jugendhilfswerk e.V. Gernrode	a) 19.04.2004 b) c)		a) Mitgliederversammlung b) Vorstand c) 2 Geschäftsführer	Unterhaltung und Weiterentwicklung des Kinderheims Klara Zetkin nachfolgend Kinder- und Jugendheim
----------------------------------------------	---------------------------	--	-----------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

1.3 Verflechtungen mit dem städtischen Haushalt

Trotz der Ausgliederung einiger Aufgaben aus dem Haushalt der Welterbestadt Quedlinburg zugunsten einer wirtschaftlichen Betätigung bestehen weiterhin finanzielle Wechselwirkungen zwischen den Unternehmen und dem städtischen Haushalt.

Diese Wechselwirkungen bestehen einerseits aus Zuschüssen aus dem städtischen Haushalt, wenn die Unternehmen nicht in der Lage sind, kostendeckend zu arbeiten. Andererseits fließen dem Haushalt auch verschiedene Einnahmen zu, wie zum Beispiel die Konzessionsabgabe.

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch **Konzessionsabgaben** nach den Vorschriften der derzeit gültigen Konzessionsabgabenverordnung, insbesondere auf der Grundlage des Vertrages der Welterbestadt mit der Stadtwerke Quedlinburg GmbH sowie der Verträge mit MITGAS und Envia Mitteldeutsche Energie AG in den derzeit gültigen Fassungen.

Unternehmen	Konzessionsabgabe in EURO	Buchungsstelle
Envia Mitteldeutsche Energie AG Konzession Strom	122.433,48	1.5.3.1.101.451100
MITGAS Konzession Gas	14.049,01	1.5.3.2.101.451100
Stadtwerke Quedlinburg GmbH	850.819,19	1.5.3.5.101.451100

Des Weiteren erfolgt eine Gewinnausschüttung aus der Bäder Quedlinburg GmbH, die 2015 202.481,43 € (Buchungsstelle 5.7.3.201.465100) betrug.

Die an die einzelnen Unternehmen zu zahlenden Zuwendungen liegen in der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben begründet, da diese oft aus politischen oder rechtlichen Gründen nicht kostendeckend wahrgenommen werden können.

Da die Aufgabenverantwortung letztlich bei der Welterbestadt verbleibt, hat diese die Fehlbeträge der Gesellschaften ganz oder teilweise – je nach Beteiligungsverhältnis – auszugleichen.

Die Welterbestadt Quedlinburg zahlte im Berichtsjahr die folgenden Zuschüsse:

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben in EURO	Buchungsstelle
Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH	Fehlbedarfsfinanzierung	369.000,00 29.000,00	5.7.5.101.531500
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich	46.016,27	5.7.3.201.531500

Übernommene Bürgschaften der Welterbestadt

Für Darlehen der beschränkt haftenden Beteiligungsgesellschaften verlangen die Darlehensgeber fallweise vom Gesellschafter Ausfallbürgschaften zur zusätzlichen Absicherung ihres Risikos. Die Welterbestadt darf solche Verpflichtungen jedoch nicht ohne weiteres eingehen. Nach § 109 KVG LSA darf eine Kommune keine Sicherheiten zugunsten Dritter bestellen. Die Kommunalaufsichtsbehörde kann Ausnahmen zulassen. Die Übernahme von Bürgschaften bedarf neben einem Stadtratsbeschluss auch der Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat keine Bürgschaften erteilt.

1.4 Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der städtischen Gesellschaften ab 5 %iger Beteiligung der Weiterbestadt

Gesamtübersicht zum 31.12.2015	Kapital- anteile der Weiterbe- stadt QLB/ Beteiligungs- verhältnis in %	Anlage- ver- mögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- kosten	Bilanz- gewinn/- verlust	Abschrei- bungen	Mitarbeiter (ohne Azubi u. Geschäfts- führer)	
										in T€	in T€
Bäder Quedlinburg GmbH	100,0 % unmittelbar	3.678	2.950	4.907	6.627	66	151	1.213	1	6	
Wohnungswirt- schaftsgesellschaft mbH Quedlinburg	100,0 / unmittelbar	76.289.	76.665	51.472	84.127	10.732	1.188	-121	2.183	26	
Quedlinburg- Tourismus- Marketing GmbH	100,0 / unmittelbar	54	384	51	454	1.146	472	19	16	16	
Harzer Schmal- spurbahnen GmbH	5,0 / unmittelbar	35.248	13.053	7.245	48.319	13.728	9.758	-1.373	2.773	240	
KOWISA		191.972	3.326	121.389	195.012	0	102	6.000	1	1	

2. Darstellung der einzelnen Unternehmen

2.1. Bäder Quedlinburg GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9; 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail:

infostadtwerke@sw-qlb.de;

hallenbad.quedlinburg@freenet.de

Fon: 03946/971-3; Tel.: 0 39 46 / 2791, Fax.: 03946/971-402.

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2013 gegründet, zuletzt geändert durch Beschluss vom 10.10.2013 und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 19817 am 12.09.2013 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern im Stadtgebiet von Quedlinburg sowie das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist seit dem 09.09.2013 Herr Dipl.-Ing. Michael Wölfer. Herr Wölfer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung vom 21.11.2013 eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Gesellschaft beschlossen.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2014 fand am 22.07.2015 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015

Bilanz der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2015

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Anlagevermögen	3.677.609,03	3.668.414,03
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	9.195,00	0,00
Finanzanlagen	3.668.414,03	3.668.414,03
Umlaufvermögen	2.949.888,91	1.537.523,01
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.590.779,98	1.385.889,85
Flüssige Mittel	359.108,93	151.633,16
Bilanzsumme	<u>6.627.497,94</u>	<u>5.205.937,04</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Eigenkapital	4.906.838,79	3.968.431,25
darunter		
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	3.593.414,03	3.593.414,03
Verlustvortrag	0,00	-27.283,19
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.213.424,76	302.300,41
Rückstellungen	667.966,01	509.903,33
Verbindlichkeiten	1.052.693,14	727.602,46
Bilanzsumme	<u>6.627.497,94</u>	<u>5.205.937,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Bäder Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gliederung	01.01.-31.12.2015 €	01.01.-31.12.2014 €
Umsatzerlöse	65.760,76	70.801,17
Sonstige betriebliche Erträge	28.254,46	23.449,96
Materialaufwand	228.476,35	203.278,57
Personalaufwand	151.176,21	543.768,98
Abschreibung	784,40	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.705,06	71.525,55
Erträge aus Gewinnabführung	2.430.403,16	1.368.523,09
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106,11	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.321,53	26.489,42
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.027.060,94</u>	<u>617.711,70</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	812.956,13	314.674,66
Steuern	680,05	736,63
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>1.213.424,76</u>	<u>302.300,41</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2015 durchschnittlich 6 Arbeitnehmer.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 30.08.2016 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss der Bäder Quedlinburg GmbH zum 31.12.2015 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2015 wurden festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss ist wie folgt zu verwenden:
 - Es sind 113 T€ in die Gewinnrücklage der Bäder Quedlinburg GmbH einzulegen.
 - Der Restbetrag des Jahresüberschusses in Höhe von 1.100 T€ ist an die Gesellschafterin am 10.11.2016 auszuschütten
3. Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer wurde für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.

2.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Grundzüge des Geschäftsverlaufes. Lage des Unternehmens und Ausblick

Alleiniger Gesellschafter der Bäder Quedlinburg GmbH ist die Welterbestadt Quedlinburg.

Die Gesellschaftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg an der Stadtwerke Quedlinburg GmbH (98%) sind auf die Bäder Quedlinburg GmbH übertragen worden.

Ab dem 01. Januar 2014 gilt der zwischen beiden Gesellschaften geschlossene Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschaft unterhält eigene Sachanlagen am Osterteich. Weitere Gebäude und Anlagen des Bäderbetriebes werden von der Welterbestadt Quedlinburg gepachtet. Die Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Quedlinburg GmbH.

Die Umsatzerlöse der Bäder Quedlinburg GmbH belaufen sich auf 66 T€, wobei bei den Besucherzahlen ein Rückgang zu verzeichnen ist. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von rd.28 T€ resultieren aus der Erstattung von Leistungen nach AltTZG und Mieteinnahmen.

Die Verringerung des Personalaufwandes zum Vorjahr bezieht sich auf die Position Altersteilzeitentgelte, die 2014 gebildet werden mussten und über die nächsten Jahre durch die Auflösung der Rückstellungen ausgezahlt werden.

Zur Finanzierung der anfallenden laufenden Kosten des Bäderbetriebes haben die Stadtwerke Quedlinburg GmbH der Bäder Quedlinburg GmbH Liquiditätshilfe geleistet, so dass keine weiteren Darlehen aufgenommen werden mussten und das bestehende Bankdarlehen in Höhe von 650 T€ anteilig getilgt werden konnte.

Die Gewinnabführung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH betrug 2.430 T€ und führt nach Abzug aller Verluste zu einem Jahresüberschuss von 1.213 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 74 % (Vj 76 %).

Die Bäder Quedlinburg GmbH erarbeitet derzeit ein Konzept und eine Besucheranalyse. Ziel des Konzeptes ist, die Attraktivität des Hallenbades weiter zu verbessern. Zentraler Punkt wird die Neugestaltung des Beckenbereiches sein, um die Nutzungsmöglichkeiten z. B. für Wassergymnastik zu erweitern.

Ziel ist es auch, ungenutzte Räumlichkeiten wieder in den Bäderbetrieb zu integrieren, um mehr Nutzer für das Bad zu interessieren und somit die Einnahmeseite zu verbessern.

Aktuell laufen Gespräche mit der Welterbestadt Quedlinburg, die derzeitige Gebührensatzung aufzuheben und durch eine Gebühren- und Belegungsordnung der Bäder Quedlinburg GmbH zu ersetzen.

In 2015 hat die Bäder Quedlinburg GmbH erstmals die saisonale Betriebsführung des Waldbades Osterteich Gernrode übernommen.

2.2. Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 10; 06484 Quedlinburg und ist erreichbar über die Internetadresse: www.wowi-qlb.de; per E-Mail: info@wowi-qlb.de; Fon: 03946/9650-0; Fax: 03946/9650-32.

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 27.06.1993 gegründet und ist beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 103904 eingetragen.

Der Gesellschaftervertrag ist zuletzt durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung am 01.12.2006 in § 12 Ziffer 1 und 2 geändert und am 08.12.2006 im Handelsregister eingetragen worden.

Durch das elektronische Handelsregister wird die Gesellschaft seit Oktober 2006 beim Amtsgericht Stendal unter HRB 103904 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Ferner ist Gegenstand der Gesellschaft die Erzeugung, Fortleitung, Verteilung und der Verkauf von Fernwärme sowie Warmwasser. Weitere Aufgaben sind die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Abnahme von Bauwerterhaltungsmaßnahmen. Des Weiteren ist das Betreiben von Nahwärmeversorgungssystemen Gegenstand der Unternehmung.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 52.000,00 € und wird zu 100 % von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.10.2001 hat die Gesellschaft das Stammkapital von 100.000,00 DM auf 51.129,19 € umgestellt und sodann auf 52.000,00 € erhöht.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist seit 01.01.2014 Herr Sven Breuel, Diplomwirtschaftsingenieur.

Frau Iris Kinne-Seidig wird mit Wirkung vom 01.01.2014 die Einzelprokura erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Ihm gehören an:

- der Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 5 Mitglieder des Stadtrates,

- 2 Mitglieder der Stadtverwaltung und
- 2 Mitglieder, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 die folgenden Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Hardy Seidel , Stadtrat seit 19.08.2014
 Stellvertretender Vorsitzender: Herr Wolfgang Scheller, Stadtverwaltung Quedlinburg

Mitglieder: Herr Dr. Eberhard Brecht, Oberbürgermeister bis 30.06.2015
 Herr Frank Ruch, Oberbürgermeister ab 01.07.2015
 Herr Thomas Malnati, Stadtverwaltung Quedlinburg
 Frau Karin Pflug, Stadträtin
 Herr Andreas Damm, Stadtrat
 Herr Reinhard Brinksmeier, Stadtrat
 Herr Christian Wendler, Stadtrat
 Frau Dajana Buchal, Mitarbeitervertreterin
 Frau Manja Gerboth, Mitarbeitervertreterin

Für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr 7.915,00 € aufgewandt.
 Es fanden 3 ordentliche Sitzungen und 2 außerordentliche Sitzung statt.

zu 3.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2014 fand am 03.09.2015 eine Gesellschafterversammlung statt. Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

2.2.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015

Bilanz der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zum 31.12.2015 im Verhältnis zum Vorjahr

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2015	31.12.2014 €
Anlagevermögen	76.289.570,12	76.501.529,07
darunter:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.355,00	8.694,00
Sachanlagen	76.281.215,12	76.492.835,07
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	7.664.696,68	7.122.937,63
darunter:		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u.a. Vorräte	2.807.520,82	2.853.468,41
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	562.068,33	639.673,96
Flüssige Mittel	4.295.107,53	3.629.795,26
Rechnungsabgrenzung	2.005,94	3.200,17
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	171.231,70	202.596,89
Bilanzsumme	<u>84.127.504,44</u>	<u>83.830.263,76</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Eigenkapital	51.472.311,36	51.640.505,87
darunter		
Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
Gewinnrücklagen	51.465.580,65	51.465.580,65
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	26.000,00	26.000,00
Andere Gewinnrücklagen	49.925,22	49.925,22
Bilanzgewinn/ -verlust	-121.194,51	47.000,00
Sonderposten für Investitionszuschüss zum Anlagevermögen	21.008,56	21.921,96
Rückstellungen	522.894,26	501.129,73
Verbindlichkeiten	32.022.907,30	31.574.333,28
Rechnungsabgrenzungsposten	88.382,96	92.372,92
Bilanzsumme	84.127.504,44	83.830.263,76

Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2015 €	01.01.-31.12.2014 €
Umsatzerlöse	10.732.130,45	11.000.451,92
Erhöhungen/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-45.979,52	-168.865,07
Sonstige betriebliche Erträge	367.148,68	581.046,61
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.796.610,02	5.317.326,30
Personalaufwand	1.187.801,13	1.094.053,47
Abschreibungen	2.182.764,47	2.890.957,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	555.725,43	473.949,96
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83.741,35	70.393,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.279.433,99	1.396.678,14
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>134.705,92</u>	<u>310.061,73</u>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Sonstige Steuern	255.900,43	256.400,40
<u>Jahresüberschuss- /-fehlbetrag</u>	<u>-121.194,51</u>	<u>53.661,33</u>
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	0,00	6.661,33
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>-121.194,51</u>	<u>47.000,00</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigte 2015 im Jahresdurchschnitt 26 Arbeitnehmer mit Geschäftsführer und einem Auszubildenden.

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat dazu am 29.08.2016 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -121.194,51 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg, Herrn Sven Breuel, wird für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.

Allgemeine Angaben

Jahr	Wohneinheiten			Gewerbe			Garagen			Stellplätze und sonstige Vertragseinheiten		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Unternehmensbestand:	2.979	3.011	3.029	37	38	38	71	74	81	1.707	1.687	1.521
Fremdverwaltung:	319	347	360	89	95	93	137	173	76	604	626	636
Gesamt	3.298	3.358	3.389	126	133	131	208	247	257	2.311	2.313	2.157

	2015	2014	2013
Nettokaltmiete beim eigenen Bestand	4,45 €/m ²	4,37 €/m ²	4,33 €/m ²
Betriebs- und Heizkosten	2,02 €/m ²	1,92 €/m ²	1,90 €/m ²
Einnahmen aus Kaltmieten (Sollmieten) von Wohnraum	8.460 T€	8.610 T€	8.121 T€
Rückstände aus Mietforderungen	99,0 T€	93,0 T€	97,0 T€
Ausgaben zur Substanzerhaltung und –verbesserung	2.324 T€	2.971 T€	3.746 T€
Abrissaufwand	0,00 €	0,00 €	525 T€
Leerstandsquote (WE/GE)	21,7 %	21,3 %	21,2 %

Cash flow:

	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€
Jahresergebnis	-121	54	68
Mittelzu-/abfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	3.667	3.864	3.006
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.497	-589	-2.568
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.505	-3.073	131
Finanzmittelbestand am 31.12.	4.295	3.630	3.623

2.2.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks. Grundzüge des Geschäftsverlaufes. Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist vorwiegend die Gewährleistung einer sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung der Bürgerinnen und Bürger der Welterbestadt Quedlinburg. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wieder. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt. Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wurde anhaltend von dem hohen Wohnungsleerstand beeinträchtigt. Das Überangebot an Wohnraum in Quedlinburg als auch der Bevölkerungsschwund in der strukturschwachen Region sowie die erheblichen Bevölkerungsverluste auf Grund der demografischen Entwicklung sind unverändert wesentliche Ursachen für den hohen Leerstand. Die Leerstandsquote bei Wohnungen und Gewerbe beträgt zum 31.12.2015 21,7 % (VJ:21,3%), was bedeutet, dass von 3.016 Wohnungs- und Gewerbeeinheiten 653 WE/GE leer standen. Im marktfähigen Bestand beträgt die Leerstandsquote 11,5 % (VJ: 14,5 %). Die Analyse der demographischen Entwicklung für die Welterbestadt zeigt, dass die Einwohnerzahlen weiter sinken. Maßgeblich wird der wachsende Leerstand durch den „demographischen Abgang“ (Tod, Altersheim) bestimmt.

Erfreulich ist, dass zum Einem eine Steigerung der Einnahmen aus der Sollmiete von Wohnraum in Höhe von 96 T€ infolge der fortlaufenden Modernisierung des Wohnungsbestandes zu verzeichnen ist.

Allerdings verringerten sich auch die Sollmieten in Höhe von 234 T€ bedingt durch den Freizug aufgrund weiterer Modernisierung und geplanter Stilllegung von Gebäuden sowie den Verkauf.

Bis 2015 hat die Gesellschaft 628 Wohnungen mit einer Fläche von 32.354 m² vom Markt genommen. Der Abriss vollzog sich dabei vorrangig in den Fördergebieten Quarmbeck, Kleers und Kaserne. Auch wenn geförderte Abrissprogramme mit Altschuldenentlastungen z.Z. nicht in Aussicht stehen, wurde unter Beachtung von wirtschaftlichen Erwägungen und unter Einbeziehung weiterer Fördermöglichkeiten der Rückbau geprüft.

Die Vermietungssituation der Gesellschaft war im Geschäftsjahr von einer durchschnittlichen Fluktuation gekennzeichnet. 223 Wohnungen konnten neu vermietet werden. Die Vermietungsanschlussquote betrug 86,43 % (VJ: 92,2 %).

Mieterhöhungsspielräume sind weiterhin sehr begrenzt. Auch in 2015 konnte das Unternehmen die Mieten hauptsächlich nur aufgrund von Modernisierungen anpassen. Die Mietforderungen lagen im Jahr 2015 bei 99 T€ und sind somit zum Vorjahr um 6 T€ gestiegen.

Die Gesellschaft hat 63 Mietern wegen erheblicher Mietzahlungsrückstände gekündigt. Nachdem von diesen 63 Mietern 37 die offenen Forderungen beglichen hatten, wurden die Mietverhältnisse fortgesetzt. Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 41 Mahnbescheide und 4 Räumungsklage gerichtlich durchgesetzt. Ein größeres Augenmerk legte das Unternehmen auf Ratenzahlungen, Abtrittserklärungen für Kosten der Unterkunft und Wohngeld. Damit verhindert das Unternehmen für die Mieter einen drohenden Wohnungsverlust. Mit 248 Mietern wurden im Berichtsjahr Ratenzahlungsvereinbarungen abgeschlossen, so dass Mietforderungen zur laufenden Mietzahlung über einen längeren Zeitraum erst abgebaut werden können.

Im Geschäftsjahr hat die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg ein Auftragsvolumen von 4.368 T€ an Bauleistungen vergeben. Somit trägt das kommunale Unternehmen in einem nicht unerheblichen Maße zum Erhalt von Arbeitsplätzen in kleinen und mittelständischen Unternehmen und damit auch zur Stabilität der regionalen Wirtschaft bei. Allein in die Instandhaltung am Bestand sind 2.324 T€ und in die Sanierungsobjekte 2.044 T€ geflossen.

Für den Bau in der Dr.-H.-Klump-Str. 5-8 wurden 1.329 T€ aktiviert.

In 2015 erfolgte der Balkonanbau Dittfurter Weg 2-12,14-18 mit einem Investitionsvolumen von 23 T€.

Die Investitionen für Anlagen im Bau für das Projekt Neuendorf betragen 578 T€.

Die Liquidität des Unternehmens war infolge langfristiger Finanzierungen zu keinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gefährdet. Nach Prüfung der Jahresabschlüsse und Einschätzung der Geschäftsentwicklung durch die Hausbank wurden dem Unternehmen eine gute Kreditfähigkeit und ein sehr gutes Rating (Note 1) bescheinigt. Die Gesellschaft hat zur Sicherung der derzeitigen günstigen Zinskonditionen Konditionsanpassungen für insgesamt 7 Darlehen vereinbart. Zur Finanzierung des Bauvorhabens Neuendorf 1 bestehen zum 31.12.2015 offene Darlehenszusagen in Höhe von 230 T€.

Prognose, Chancen und Risikobericht

Da sich die gesamtwirtschaftliche Lage, und hier insbesondere die Bevölkerungsentwicklung, auf die Wohnungswirtschaft auswirkt, ist es weiterhin das vorrangige Ziel der Gesellschaft, den zur Wohnungsversorgung erforderlichen Wohnraum vollständig zu modernisieren, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhalten.

Durch Modernisierungsvorhaben, umfassende Sanierungen und Neubau wird die Gesellschaft weiterhin kontinuierlich versuchen, den Wohnungsbestand aufzuwerten und die durchschnittlichen Mieteinnahmen weiter zu steigern.

Ziel ist es nach wie vor, entsprechend des angebotenen Wohnungsstandards, bezahlbare Wohnungen zu vermieten.

Große Probleme bereiten die im Landkreis Harz gekürzten Kosten der Unterkunft und die strikte Handhabung der angemessenen Wohnfläche vor allem für die Mieter, die auf Transferleistungen angewiesen sind. Dadurch sind entsprechende Sanierungen nach Maßgabe der EnEV nicht refinanzierbar. Die damit anfallenden Heizkosten werden aufgrund steigender Preise sowie des gedeckelten Kostensatzes von 1,22 €/m² bei den Vermietern als Defizite hängenbleiben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren die Umsetzung des Unternehmenskonzeptes sein.

Hinsichtlich der Erfolgsplanung geht die Gesellschaft bis 2017 trotz Verringerung des Wohnungsbestandes aufgrund der Erhöhung der durchschnittlichen Mieten von annähernd gleichbleibenden Einnahmen aus der Hausbewirtschaftung aus. Die Erlösschmälerungsquote wird auf ca. 12 % eingeschätzt. Die Investitionen werden 2016 6 Mio. € betragen und sollen sich in den nächsten Jahren um einen Betrag von jährlich ca. 3 Mio. € bewegen. Durch effektiven Einsatz der finanziellen Mittel und geplante Prolongationen wird die Gesellschaft Kostensicherheit erreichen, die zur Folge hat, dass das Unternehmen weiterhin eine solide Basis zur Liquiditätssicherung und Wohnungsvermietung aufweisen kann.

Aus Sicht der Wohnungsmarktsituation wird sich die Gesellschaft auf nachfolgende Trends einstellen müssen:

- Gemeinschaftliches Pflege-Wohnen im Alter
- Nachfrage nach ambulanter Pflege bzw. Pflege im Quartier
- Steigende Ansprüche an die Ausstattung und Gestaltung der Wohnungen durch den Vermieter
- Energieeinsparung
- Schnelle Anpassung an Wohnraumbedarf
- Intelligente Raumkonzepte

Die Geschäftsführung schätzt trotz schwieriger und zukünftig zu erwartender weniger positiven Rahmenbedingungen für die Wohnungswirtschaft insgesamt die Entwicklung des Unternehmens für die kommenden Jahre positiv ein.

2.3 Quedlinburg – Tourismus – Marketing GmbH

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 06484 Quedlinburg, Markt 04. Zu erreichen über die Internetadresse: www.quedlinburg.de; per E-Mail: qtm@quedlinburg.de; Fon: 03946/905620 oder Fax: 03946/905627.

Gründung des Unternehmens

Die Gründung erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 20.04.1999, zuletzt geändert am 19.11.2004 mit Eintragung im Handelsregister Amtsgericht Stendal unter der HRB 111567. Die Änderungsmitteilung über die Eintragung der Prokura für Frau Doreen Post war am 17.10.2012.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung aller Arten von Tätigkeiten des Fremdenverkehrs, dazu gehören insbesondere die Entwicklung von Strategien kurz-, mittel- und langfristiger Art im Rahmen eines touristischen Leitbildes der Welterbestadt, die Entwicklung und Durchführung eines leistungsfähigen Marketingkonzeptes für alle Fremdenverkehrseinrichtungen, die Verbesserung des touristischen Angebotes, die Besucher- und Gästebetreuung, Zimmervermittlungen sowie Stadtführungen; der Betrieb von Informationsbüros sowie einer Kartenvorverkaufsstelle; die Konzeption und Durchführung der Image- und Stadtwerbung sowie des Stadtmarketings, dazu gehören insbesondere Unterstützung bei der Imagepflege und des visuellen Erscheinungsbildes der Welterbestadt Quedlinburg; Erarbeitung einer Werbekonzeption unter Einbeziehung städtischer und privater Investoren, das Angebot zielgruppenorientierter Werbung, die Darstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes, die Mitwirkung bei der Stadtentwicklung (Verbesserung der Infrastruktur, Freizeit- und Kulturangebot, Stadtbild), die Betreuung und Förderung des Dienstleistungsangebotes in Quedlinburg, Schaffung von werblichen Rahmenbedingungen zur Förderung des Unternehmens- und Dienstleistungsangebotes, die Marktforschung mit den Schwerpunkten – entwicklungsmarkt- und verbrauchergerechter Programme im touristischen Angebot sowie Festlegung von Rahmenbedingungen zur Ertragsverbesserung von Unternehmen; die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stadtbelebung, dazu gehören insbesondere: die Planung und Durchführung von Kongressen, Messen, Tagungen und anderen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb von Quedlinburg, die der Förderung des Quedlinburger Fremdenverkehrs dienen, die Teilnahme an Messen und weiteren Verkaufsförderungsveranstaltungen, die Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern, Presse/Öffentlichkeitsarbeit für die Welterbestadt Quedlinburg; die Mitarbeit in Institutionen und Vereinigungen des Fremdenverkehrs; die Vermittlung von Werbeaufträgen auf Provisionsbasis, insbesondere an Verlagsunternehmen sowie Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 EURO und wird zu 100% von der Welterbestadt Quedlinburg gehalten.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft und ihre Zusammensetzung:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat und
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Die Gesellschaft wird durch ihren alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Diplom-Geograph Thomas Bracht, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß der Schutzformel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

zu 2.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus 5 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Stadtrat Stefan Helmholz, (bis 30.06.2015)
Oberbürgermeister Frank Ruch (ab 01.07.2015)
Stellv. Vorsitzender: Stadträtin Gabriele Vester, ab 01.07.2014
Mitglieder: Oberbürgermeister Dr. Eberhard Brecht (bis 30.06.2015),
Stadtrat Stefan Helmholz
Stadträtin Susanne Traubach,
Stadträtin Dr. Renate Brecht

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2015 unentgeltlich tätig. Gemäß § 9 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat einen Beirat berufen, bestehend aus fachberatenden Mitgliedern.

Ihm gehören zum Ende des Berichtsjahres an:

- Herr Helge Albrecht im Auftrag der Harzsparkasse
- Herr Jens Träger als Vertreter des HOGA
- Frau Andrea Weye vom Fremdenverkehrsverein
- Frau Sybille Rathmann vom Gästeführerverein

zu 3.:

Der Oberbürgermeister vertrat die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung. Diese fand am 31.08.2015 zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2014 statt.

2.3.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2015

Bilanz der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zum 31.12.2015

Bilanzposten	Aktiva	
	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
Anlagevermögen	53.708,00	59.841,00
davon:		
immaterielles Vermögen	4.585,00	6.337,00
Sachanlagen	49.123,00	53.504,00
Umlaufvermögen	384.595,14	275.145,10
davon:		
Vorräte	54.519,50	46.541,08
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	260.472,47	185.891,48
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69.603,17	42.712,54
Rechnungsabgrenzung	15.543,18	9.666,76
	<u>453.846,32</u>	<u>344.652,86</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
Eigenkapital	51.087,02	11.981,81
davon:		
Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
Kapitalrücklagen	57.659,70	37.659,70
Verlustvortrag	-51277,89	-45.672,75
Jahresfehlbetrag/-überschuss	19.105,21	-5.605,14
Rückstellungen	53.400,00	29.300,00
Verbindlichkeiten	349.121,30	303.371,05
Rechnungsabgrenzungsposten	238,00	0,00
	453.846,32	344.652,86

Gewinn- und Verlustrechnung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gliederung	01.01.-31.12.2015	01.01.-31.12.2014
		€
Umsatzerlöse	1.146.261,85	1.028.819,54
Sonstige betriebliche Erträge	17.852,79	15.214,12
Materialaufwand	732.988,76	580.339,29
Personalaufwand	472.587,74	356.300,36
Abschreibungen auf Sachanlagen	15.600,21	16.096,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	322.070,34	291.714,08
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	455,11	46,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41,49	59,09
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>378.718,79</u>	<u>-200.429,14</u>
Erträge aus Verlustabdeckung der Gesellschafterin	398.000,00	195.000,00
Sonstige Steuern	176,00	176,00
<u>Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>	<u>19.105,21</u>	<u>-5.605,14</u>

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung vom 29.08.2016 hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH wurde festgestellt.
2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 398.000 Euro als Verlustabdeckung in die Gesellschaft ein.
3. Der sich hieraus ergebende Bilanzgewinn in Höhe von 19.105,21 Euro wird wie folgt verwendet:
 - Die Trennungsrechnung nach Dawi und Nicht-Dawi ergibt eine Überkompensierung in Höhe von 496,90 €. Dieser Betrag wird angerechnet auf die bereits beschlossene Zuwendung für das Jahr 2016.
 - Der restliche Bilanzgewinn (aus Nicht-Dawi-Geschäften) in Höhe von 18.608,31 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Geschäftsführer wurde für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.

Der Cash flow entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Cash flow	2015 T€	2014 T€
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-382	- 168
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-9	- 12
Cash flow aus der Finanztätigkeit	418	195
Finanzmittelfond am Ende der Periode	70	43

Anzahl der Arbeitnehmer:

Im Jahresdurchschnitt 2015 hat die Gesellschaft 16 Mitarbeiter/-innen (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.

2.3.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Darstellungen der Leistungsdaten wider. Die Voraussetzungen des § 128 Abs.2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Das Jahr 2015 war das 17. Geschäftsjahr für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing (QTM) GmbH.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war geprägt von einer Reihe Besonderheiten und Einmaleffekte, wie z.B. TV- und Filmproduktionen oder das einmalige Projekt mit einem schwedischen Reiseveranstalter.

Eine wichtige Aufgabe bestand auch darin, die neuen Ortsteile Bad Suderode und Stadt Gernrode in die touristische Arbeit endgültig zu integrieren.

2015 wurde der Verkauf von Tickets z.B. für die Harzer Schmalspurbahnen, für das Nordharzer Städtebundtheater sowie für das Ticketportal EVENTIM deutlich ausgeweitet.

Eine besondere Herausforderung war auch die Vorbereitung und Umsetzung der Großveranstaltung Adventsstadt. Die Veranstalterrolle war dem Unternehmen für die Kernstadt sowie für die Ortsteile übertragen worden. Außerdem hatte die Gesellschaft erstmalig die Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnung beim Advent in den Höfen übernommen. Weitere Aufgaben wurden der QTM GmbH übertragen, begleitet durch einen Nachtragshaushalt dafür.

2015 war hinsichtlich der Besucherzahlen für Quedlinburg wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Zahl der meldepflichtigen Übernachtungen stieg insgesamt um 1,4 %. Dabei haben sich die verschiedenen Ortsteile unterschiedlich entwickelt. In der Kernstadt lag der Zuwachs bei 3,6%, in Gernrode allerdings war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Besonders erfreulich ist, dass sich nach Übernahme der Bad Suderode-Information durch die QTM GmbH auch dort die Zahl der Übernachtungen so stark erhöht hat, dass sich am Jahresende ein Plus von 6,6% ergab.

Das Geschäft der QTM GmbH mit ihren drei Tourist-Information war in 2015 insgesamt positiv.

So stiegen z.B. die Umsätze im Bereich Kurzreisen von 364 T€ auf 523 T€ durch den schwedischen Reiseveranstalter. Die Zimmervermittlung erhöhten sich um 58 % durch die TV- und Filmproduktionen und ebenfalls die Provisionserlöse aus dem Ticketverkauf.

Bei Aufenthalten in der Welterbestadt geht der Trend hin zur Ferienwohnung, wobei diese überwiegend auf Internetportalen gebucht werden.

Die Personalkosten 2015 stiegen aufgrund der Integration der Mitarbeiter der Tourist-Informationen der Ortsteile sowie der Berücksichtigung des personellen Aufwandes für die Kurtaxabrechnung der Ortsteile.

Beim Außenmarketing stand das Thema ‚UNESCO‘ im Mittelpunkt.

Wieder gab es vielen Studienreisen von Journalisten und Reiseveranstaltern in die Welterbestadt, viele Sonderveröffentlichungen und insgesamt eine sehr hohe Aufmerksamkeit.

Gut profitiert Quedlinburg von den Aktivitäten des Vereins „UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.“ mit der DZT, aber auch von der Städtekooperation „STADTSPRUNG – Städte zwischen Harz und Elbe“ und beteiligt sich daher intensiv an dieser Kooperation.

Das wichtigste Marketinginstrument für Quedlinburg ist die gemeinsam von der Welterbestadt und der QTM GmbH getragene Internetpräsentation. Im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit der Gesellschafterin wird die Internetseite umstrukturiert. Neu ist der einzigartige virtuelle Stadtrundgang. Eine deutliche höhere Akzeptanz verzeichnen die Facebook-Präsenz der QTM GmbH sowie der Youtube-Kanal.

Die QTM GmbH war direkt oder in Kooperation mit Partnern durch Prospekte auf gut 40 Messen, Workshops und Stadtfesten präsent. Insertionen wurden konzentriert auf Fachpublikationen wie Materialien der Investitions- & Marketing Sachsen-Anhalt GmbH (IMG), der DZT und des Harzer Tourismusverbandes (HTV) sowie auf Broschüren zur Information bereits angereister Gäste im Harzbereich.

Im Bereich Stadtmarketing hat die QTM GmbH zum neunten Mal den Weihnachtsmarkt veranstaltet.

Eine sehr positive Resonanz gab es auch auf den von der QTM GmbH durchgeführten kleinen Weihnachtsmarkt am Mathildenbrunnen über Weihnachten hinaus.

Infolge der Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von 20 T€ und eines positiven Bilanzergebnisses von 19,1 T€ hat sich das Eigenkapital deutlich verbessert. Die Eigenkapitalquote betrug 11,2%.

Die Mittelzuführungen der Stadt von T€ 398 reichten aus, um daraus den Mittelabfluss aus der normalen operativen sowie der Investitionstätigkeit vollständig zu finanzieren.

Die Gesellschaft konnte jederzeit ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Die Umsatzerlöse der QTM haben für das Jahr 2015 T€ 1.146 betragen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2015 einen Bilanzgewinn von T€ 19,1 (Vorjahr Verlust von T€ 5,6) zu verzeichnen.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wird auf absehbare Zeit keine vollständige Eigenfinanzierung erwirtschaften können. Ein Fortbestand der Gesellschaft ist daher nur möglich, wenn die nicht durch Einnahmen gedeckten Aufwendungen durch Verlustzuweisungen entsprechend des Gesellschaftsvertrages ausgeglichen werden. Das durch die neue EU-Beihilferegulierung mögliche Risiko bei der Finanzierung der QTM GmbH konnte durch den Betrauungsakt der Welterbestadt vom 11.03.2015 deutlich reduziert werden.

Der Prüfbericht zur Angemessenheit der Ausgleichzahlung aufgrund eines Betrauungsaktes für das Geschäftsjahr 2015 der QTM GmbH weist eine Überkompensation von 496,90 € aus, was mit der Zuwendung im Jahr 2016 verrechnet wurde.

2.4 Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Friedrichstraße 151; 38855 Wernigerode. Zu erreichen über die Internetadresse: www.hsb-wr.de; per E-Mail: info@hsb-wr.de; Fon: 03943/558-0; Fax: 03943/558-112.

Gründung des Unternehmens/Handelsregister

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte vor der Abfassung des Gesellschaftsvertrages vom 19.11.1991 und wurde mit der ersten Eintragung vom 09.09.1992 unter der HRB 3415 in das Handelsregister des Amtsgerichts Magdeburg eingetragen. Die elektronische Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal erfolgte unter der HRB 103415.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen; Drei-Annen-Hohne – Brocken; Gernrode – Hasselfelde; Alexisbad – Harzgerode; Stiege – Eisfelder Talmühle. Eine Erweiterung des Streckennetzes ist möglich. Einrichtung, Erwerb, Betrieb, Pachtung und Verpachtung von Kraftverkehrslinien und Omnibusgelegenheitsverkehr, Vornahme von sonstigen Geschäften und Beteiligungen aller Art, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks unmittelbar und mittelbar dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Im März 2006 erfolgte eine Streckenerweiterung von Gernrode nach Quedlinburg.

Stammkapital/ Stammeinlagen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 1.533.875,64 €. Im Geschäftsjahr wurde das Stammkapital von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter:	<u>volle €</u>	<u>%</u>
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Welterbestadt Quedlinburg	92.033	6,0
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
<u>Insgesamt</u>	<u>1.533.876</u>	<u>100,0</u>

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. der Geschäftsführer
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung.

zu 1.

Die Gesellschaft wird von dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener, Wernigerode vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers ist gemäß der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB verzichtet worden.

Prokuren:

Prokura haben die Herren Dipl.-Ing. Jörg Bauer, Wernigerode und Dipl.-Ökonom Rüdiger Simon, Ilsenburg, OT Darlingerode.

zu 2.

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Für ihn gelten die Bestimmungen des Aktiengesetzes nicht.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtszeitraumes 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Peter Gaffert

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Landrat Matthias Jendricke, Nordhausen (ab 02.12.2015)

Übrige Mitglieder:

Herr Bürgermeister Jürgen Bentzius, Harzgerode

Herr Stadtrat Manfred Breirück, Nordhausen

Herr Ministerialrat Michael Flore, Erfurt

Herr Ministerialdirigent Torsten Ganz, Magdeburg

Herr Bürgermeister Stephan Klante, Harztor

Herr MdK Hanns-Michael Noll, Blankenburg

Herr Landrat Martin Skiebe, Halberstadt

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 keine Bezüge erhalten.

zu 3.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister der Stadt Quedlinburg die Welterbestadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung. Im Geschäftsjahr 2015 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt, am 20. April, 28. September und am 02. Dezember 2015.

Die Gesellschafterversammlung hat am 28. September 2015 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2014 festgestellt. Der Bilanzverlust ist auf neue Rechnung zum 01. Januar 2015 vorzutragen und gem. § 27 Gesellschaftsvertrag durch Nachschüsse der Gesellschafter im Geschäftsjahr 2015 auszugleichen.

2.4.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2015

Bilanz der Harzer Schmalspurbahn GmbH zum 31.12.2015:

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	35.248.402,64	35.169.394,16
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	153.940,72	108.851,52
Sachanlagen	35.090.461,92	35.056.542,64
Finanzanlagen	4.000,00	4.000,00
Umlaufvermögen	13.052.851,67	12.574.355,29
davon:		
Vorräte	1.700.676,19	1.562.901,48
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.781.093,11	3.349.321,47
Wertpapiere	5.278.095,85	5.972.412,38
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.292.986,52	1.689.719,96
Rechnungsabgrenzung	6.765,23	9.782,82
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	11.037,50	0,00
Summe der Aktiva	<u>48.319.057,04</u>	<u>47.753.532,27</u>

Passiva

Bilanzposten	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Eigenkapital	7.244.642,20	7.393.193,99
davon:		
Gezeichnetes Kapital	1.533.875,64	1.533.875,64
Kapitalrücklagen	1.022.071,40	1.022.071,40
Andere Gewinnrücklagen	6.062.139,81	6.062.139,81
Jahresfehlbetrag	-1.373.444,65	-1.224.892,86
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	28.733.035,16	29.465.796,73
Rückstellungen	6.574.476,16	6.831.169,49
Verbindlichkeiten	5.652.008,22	3.889.017,21
Rechnungsabgrenzungsposten	114.895,30	174.354,85
Summe der Passiva	<u>48.319.057,04</u>	<u>47.753.532,27</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gliederung	01.01.-31.12.2015 €	01.01.-31.12.2014 €
Umsatzerlöse	13.728.222,12	12.773.808,89
Sonstige betriebliche Erträge	14.119.150,59	12.646.559,58
Materialaufwand	14.176.244,79	12.020.471,39
Personalaufwand	9.757.778,51	9.410.049,80
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.772.923,63	2.655.609,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.939.213,70	1.999.049,82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.509,78	75.724,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.626,65	80.148,80
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	29.019,12	13.299,36
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-895.923,91	-682.536,64
Sonstige Steuern	19.565,70	18.583,41
Jahresfehlbetrag	- -915.489,61	- -701.120,05
Verlustvortrag	-457.955,04	-523.772,81
Bilanzverlust	-1.373.444,65	-1.224.892,86

Darstellung der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31. Dezember 2015		31. Dezember 2014	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen (=langfristg.gebundenes Vermögen)	35.244	72,9	35.165	73,6
Finanzanlagen	4		4	
Vorräte	1.701	3,5	1.563	3,3
Eigene Mittel:				
- Eigenkapital	7.245	15	7.393	15,5
- Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	28.733	59,5	29.466	61,7
- Lang- und mittelfristige Fremdmittel	315	0,6	283	0,6

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung hat am 28. September 2016 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2015 festgestellt. Der Bilanzverlust in Höhe von 1.373.444,65 € ist auf neue Rechnung zum 01. Januar 2016 vorzutragen und gem. § 27 Gesellschaftsvertrag durch Nachschüsse der Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 € im Geschäftsjahr 2016 auszugleichen.

Die Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt:

	31.12.2015	31.12.2014
Arbeiter und Angestellte (einschl. Geschäftsführer) und	<u>240</u>	<u>240</u>
- Auszubildende	13	9

Kapitalflussrechnung:

	2015 in T€	2014 in T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.032	-131
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.851	-383

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.422	767
Finanzierungsmittelbestandes am Ende der Periode	4.293	253

2.4.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufs, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wieder. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA liegen für das Unternehmen vor.

Im Dezember 2015 hat der Gesetzgeber mit der Änderung des Regionalisierungsgesetzes die finanzielle Grundlage für den SPNV neu gefasst. Damit ist der SPNV in den bevölkerungsschwachen Ländern Deutschlands schlechter gestellt.

Der touristische Markt ist nach wie vor ein wichtiger Umsatzfaktor. Der Urlauber wünscht sich in zunehmendem Maße eine ganzheitliche Betreuung, die vermehrt dem Erlebnischarakter Rechnung zu tragen hat, worauf auch das Angebot der HSB weiter auszurichten ist. Wesentlicher Faktor für die insgesamt positive Entwicklung der Umsätze ist daher der Brockenbahnregelzugverkehr. Der insgesamt bisher schon erreichte hohe Stand konnte gehalten werden.

Die Umsatzerlöse im Reisezugverkehr sind gegenüber dem Vorjahr um 381 T€ gestiegen. Im März des Geschäftsjahres wurde eine Fahrpreisanpassung vorgenommen. Der Umsatz im Sonderreise- und Charterzugverkehr liegt trotz der komplizierten Situation bei den Reiseveranstaltern und Busunternehmen über dem Vorjahr. Die Vervollkommnung von über den Bahnverkehr hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere die Rockoper "Faust" auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2015 bei allen Vorstellungen sehr gut ausverkauft war und den Publikumsgeschmack getroffen hat-, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. In den Folgejahren ist der Focus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet, wobei die Errichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere einer besonderen Atmosphäre bedürftigen Veranstaltungen weiterhin ein wesentliches Ziel ist. Die herausragende touristische Bedeutung, weit über die Interessen der HSB hinaus, ist selbstredend. Die Umsätze im Souvenir- und Produktverkauf liegen im Durchschnitt der Vorjahre.

Die Investitionen bewegten sich im Jahr 2015 im üblichen Rahmen, wobei die Sicherungsanlagen an Bahnübergängen im gesamten Streckennetz hervorzuheben sind. Als weitere wäre die Einrichtungen zum Zugkollisionsvermeidungssystem RCAS, die Schaffung eines Echtzeitinformationssystems, der Ersatzneubau eines Bahnsteiges in der Gemeinde Harztor und die Errichtung einer Brandmeldeanlage in der Werkstatt Wernigerode zu nennen.

Zur Absicherung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im gesamten Instandhaltungsbereich vor dem Hintergrund der derzeit bestehenden und sich zuspitzenden Marktsituation wurde innerhalb des Werkstattkonzeptes der Bau einer neuen Dampflokwerkstatt beschlossen. Die Errichtung schafft die Möglichkeit größere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen selbst auszuführen. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals, nicht nur in Deutschland, sondern in Europa, sind die zusätzlichen Wertschöpfungen in ihrer vollständigen Höhe gar nicht abschätzbar. Die Planungsarbeiten sind ausgeschrieben. Entsprechende Beschlüsse zum Erwerb des Grundstückes sowie zur Finanzierung sind gefasst worden.

Des Weiteren wurden zwei Altbautriebwagen saniert und untersucht.

Für die HSB gilt ein eigener Haustarifvertrag auf der Grundlage des Eisenbahntarifvertrages (ETV). In einigen Ausnahmefällen werden Zulagen für Tätigkeiten gewährt, die in den

Eingruppierungsmerkmalen seinerzeit noch nicht aufgenommen waren sowie für Arbeitsaufgaben, die einer annähernd marktgerechten Bezahlung bedürfen.

Aufgrund der Einbringung von Verkehrsleistungen im Bahnbereich trägt die HSB mit ihren Verkehrsleistungen dem Umweltschutzgedanken zur Sicherung unserer Natur und Umwelt in besonderer Weise Rechnung. Bei der Beschaffung von Fahrzeugen sowie bei durchgeführten Bauvorhaben werden die Belange des Umweltschutzes berücksichtigt. Planungen für Bauvorhaben werden dabei insbesondere vor dem Hintergrund des Schutzes der sensiblen Natur – zum Beispiel im Nationalpark – durchgeführt.

Mit dem Freistaat Thüringen wurde im November 2014 ein Verkehrsdurchführungsvertrag für die Erbringung von Verkehrsleistungen zwischen Nordhausen Nord und Ilfeld für die nächsten 5 Jahre geschlossen.

Mit dem Land Sachsen-Anhalt wurde 2015 ebenfalls ein Finanzierungsvertrag geschlossen.

Der Dampfzahn in der Welterbstadt Quedlinburg wurde geschlossen. Die Betreuung der Fahrgäste erfolgt durch die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH.

Als sonstige Risiken mit einem erheblichen Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zu benennen:

- Generell ist für ein stark touristisch geprägtes Verkehrsunternehmen – zumal in einer Gebirgsgegend liegend – das Wetter von überdurchschnittlicher Bedeutung für Benutzerverhalten. Von der HSB auf der Grundlage vorhandener Statistiken durchgeführte Untersuchungen weisen als ersten Trend einen Zusammenhang zwischen Temperatur, Sonnenscheindauer und Besetzung der Züge nach. Extreme Schlechtwetterlagen führen zwingend zu nicht mehr auszugleichenden Einnahmeverlusten.
- Die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts, innerhalb eines Unternehmens mehr als einen Tarifvertrag gelten zu lassen sowie die Bemühungen auf gewerkschaftlicher Seite, Branchentarifverträge durchzusetzen (z.Z. liegt das Tarifniveau bei der HSB unter dem des Branchenführers), bergen für die HSB ein erhebliches, aber nach wie vor nicht quantifizierbares, finanzielles Risiko.
- Die allgemeine wirtschaftliche Lage hatte bisher noch keinen negativen Einfluss auf die Umsätze. Dies ist höchstwahrscheinlich der gesunden Preispolitik der HSB zu verdanken. Eine negative Auswirkung ist jedoch nicht auszuschließen.
- Die Hauptinstandsetzung, insbesondere von Lokomotiven, gestaltet sich immer schwieriger.

Durch gezielte und nachhaltige Marketingaktionen konnte das Fahrgastaufkommen gegenüber dem allgemeinen Trend auf hohem Niveau gehalten werden, so dass auch die Umsatzerlöse, wie beschrieben, den Erwartungen entsprechen.

Die Unterstützung durch die Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen entsprechend der geschlossenen Länderverträge sowie durch die Gesellschafter ist Voraussetzung für die Erhaltung des gesamten Streckennetzes als Grundlage für die herausragende wirtschaftliche Betätigung der HSB in der Tourismusbranche des Harzes.

Ausblick

Die Prognose für die Gesellschaftsentwicklung der nächsten zwei Geschäftsjahre stellt sich wie folgt dar:

Es wird davon ausgegangen, dass die durch die HSB im Wesentlichen selbst zu beeinflussenden Größen, wie Umsatzerlöse, bei einer für die touristische Nutzung einer Schmalspurbahn günstigen Witterung, unabhängig von der bestehenden allgemeinen Wirtschaftslage, wohl in den nächsten Jahren eine positive Entwicklung auch unabhängig vom gesamttouristischen Trend nehmen werden.

Eine Anpassung der Finanzierung der HSB an das gesamtwirtschaftliche Umfeld wird zunehmend vordringlicher. In diesem Zusammenhang hat die HSB bei der Deloitte & Touche

GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Erarbeitung eines Gutachtens zur „Untersuchung zum langfristigen Finanzbedarf der Harzer Schmalspurbahnen GmbH im Zeitraum 2014 bis 2030“ in Auftrag gegeben.
Die ersten umgesetzten Maßnahmen wurden 2015 ausgewertet.

2.5. Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH KOWISA

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Sternstraße 3; 39104 Magdeburg. Sie ist zu erreichen per E-Mail: d.hillebrand@kowisa.de, Telefon: 0391-5924-304

Gründung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 06.04.1994 gegründet und wurde beim Amtsgericht Stendal unter der HRB 108754 eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der KOWISA KG am 19.08.2015 wurde diese mit Eintragung im Handelsregister in eine GmbH umgewandelt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönliche Haftung bei der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH die Übernahme, Finanzierung und Verwaltung der kommunalen Beteiligungen an Unternehmen der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt betreibt. Gemäß Gesellschaftsvertrag darf die Gesellschaft darüber hinaus alle Geschäfte tätigen, die den Gegenstand des Unternehmens fördern.

Gesellschafter und Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 50.000,00 €, das in 1.000 Geschäftsanteilen mit einem Nennwert von jeweils 50,00 € eingeteilt ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Geschäftsführer ist seit dem 01.05.2013 Herr Detlef Hillebrand.

Er ist von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Die Angaben der Gesamtbezüge des Geschäftsführers unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

zu 2. Der Aufsichtsrat wurde im Zuge des Rechtsformwechsels abberufen und bestand bis zum 31.08.2015 aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender

- Herr Klaus Zimmermann, Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt Magdeburg

Stellvertretender Vorsitzender

- Herr Ulrich Simons, Ortsbürgermeister der Ortschaft Osterwieck der Stadt Osterwieck

Mitglieder

- Herr Harald Bothe, Bürgermeister Stadt Jerchiow
- Herr Dieter Buchwald, Bürgermeister der Gemeinde Hötenleben,
- Herr Andy Grabner, Bürgermeister der Stadt Sandersdorf-Brehna
- Herr Peter Kuras, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau,
- Herr Jürgen Leindecker, Landesgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes SA e.V.
- Herr Hans-Helmar Mordelt, Ortsbürgermeister der Ortschaft Zahna der Stadt Zahna-Elster

2.5.1 Auszug aus dem Jahresabschluss zum Berichtsjahr 2015

Bilanz 31.12.2015:

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	191.672.033,04	191.312.241,74
davon:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	2.057,00	2.194,00
Finanzanlagen	191.669.976,04	191.310.047,74
Umlaufvermögen	3.325.784,92	1.356.635,58
davon:		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.807.081,68	407.343,24
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.518.703,24	949.292,34
Rechnungsabgrenzung	13.854,17	20.863,64
Summe der Aktiva	195.011.672,13	192.689.740,96

Passiva

Bilanzposten	31.12.2015 €	31.12.2014 €
Eigenkapital	121.388.999,01	129.668.140,97
davon:		
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	
Kapitalanteile		
1. Komplementärin	0,00	10.386.854,17
2. Kommanditisten	0,00	57.068.324,97
Kapitalrücklagen	99.544.418,77	32.139.239,63
Gewinnrücklagen	15.794.512,20	269.749,17
Jahresüberschuss	6.000.068,04	0,00
Bilanzgewinn	121.388.999,01	29.803.973,03
Rückstellungen	86.325,67	198.523,22
Verbindlichkeiten	73.536.347,45	62.823.076,77
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe der Passiva	195.011.672,13	192.689.740,96

Gewinn- und Verlustrechnung der KOWISA für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gliederung	01.01.-31.12.2015 €	01.01.-31.12.2014 €
Sonstige betriebliche Erträge	85,20	85,20
Personalaufwand	102.280,81	53.974,42
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.334,40	1.707,78
Sonstige betriebliche Aufwendungen	320.817,94	578.693,16
Erträge aus Beteiligungen	6.841.328,70	2.005.194,24
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.472,82	1.779,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	420.385,53	589.139,60
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.000.068,04	783.543,55
Jahresüberschuss	6.000.068,04	783.543,55
Gewinnvortrag	0,00	37.987.483,66
Ergebnisverteilung an die Kommanditisten	0,00	-8.437.715,00

Ergebnisverteilung anrechenbare Steuern	0,00	-529.339,18
Bilanzgewinn	0,00	29.803.973,03

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 vollständig auszuschütten. Insgesamt wird die Ausschüttung von 110,00 € je Punkt auf Basis einer Gesamtpunktezahl von 312.609 ausschüttungsberechtigter Punkte unter weiterer Verwendung der Gewinnrücklagen an die Gesellschafter vorgeschlagen.

3. Mittelbare Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Unternehmenssitz

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Rathenaustraße 9; 06484 Quedlinburg. Sie ist zu erreichen über die Internetadresse: www.stadtwerke-quedlinburg.de; per E-Mail: infostadtwerke@sw-qlb.de;

Fon: 03946/971-3; Fax.: 03946/971-402.

Gründung des Unternehmens/ rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 2. Juli 1991 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag vom 02.07.1991 wurde mit Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2006 zuletzt geändert im § 11 Aufgaben des Aufsichtsrates. Mit der Einführung des elektronischen Handelsregisters beim Amtsgericht Stendal wird die Gesellschaft unter der HRB 104806 geführt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung der Welterbestadt Quedlinburg und ihrer Umgebung mit Fernwärme, Gas und Elektroenergie. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind. Sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Versorgungs- und Gebäudetechnik und des infrastrukturellen Gebäudemanagements sowie der Betrieb von Freizeitbädern.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2014: 2.035.000,00 €.

Die Gesellschafter sind:

die Stadt Quedlinburg zu 98 % und einer Stammeinlage von	1.994.300,00 €,
die Stadtwerke Celle GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €,
und die Stadtwerke Herford GmbH zu 1 % mit einer Stammeinlage von	20.350,00 €.

Im Jahr 2013 erfolgte die Übertragung der Geschäftsanteile der Welterbestadt Quedlinburg auf die Bäder Quedlinburg GmbH, Quedlinburg. An der Bäder Quedlinburg GmbH hält die Welterbestadt Quedlinburg 100% der Geschäftsanteile.

Zwischen der Bäder Quedlinburg GmbH und der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der mit Wirkung ab dem 01.01.2014 in Kraft getreten ist.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

zu 1.

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr Diplom-Ingenieur Michael Wölfer, Dörfurt. Herr Wölfer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 08.05.2013 ist Frau Sabine Bachmann, Thale, Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken mit einem weiteren Prokuristen oder einem Geschäftsführer erteilt.

Bei der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzformel des § 286 Abs.4 HGB gebraucht gemacht.

zu 2.

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, auf den die Bestimmungen des Aktiengesetzes keine Anwendung finden.

Dem Aufsichtsrat gehören 12 Mitglieder an.

Er setzt sich zusammen aus:

- dem Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg,
- 6 Mitgliedern des Stadtrates,
- 1 Mitglied der Stadtverwaltung,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Celle GmbH,
- 1 Mitglied der Stadtwerke Herford GmbH und
- 2 Mitgliedern, die von der Belegschaft entsandt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Wolfgang Scheller, stellv. Oberbürgermeister,
Stellvertretender Vorsitzender:	Herr Christian Schickardt, Stadtrat,
Mitglieder:	Herr Christian Amling, Stadtrat
	Herr Peter Deutschbein, Stadtrat
	Herr Axel Fuchs, Vertreter der Stadtwerke Celle G
	Herr Manfred Kaßebaum, Stadtrat,
	Herr Ralf-Dieter Kappel, Mitarbeitervertreter
	Herr Volker Kriseleit, Stadtrat
	Herr Horst Petring, Vertreter der Stadtwerke Herford GmbH
	Herr Frank Ruch, Oberbürgermeister
	Herr Bodo Theermann, Arbeitnehmervertreter
	Herr Ulrich Thomas, Stadtrat

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Berichtsjahr 10 T€ aufgewendet worden.

zu 3.

Die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 fand am 07.09.2015 statt.

Gemäß § 131 KVG LSA vertrat der Oberbürgermeister die Stadt Quedlinburg in der Gesellschafterversammlung.

3.1.1 Auszug aus dem Jahresabschluss des Berichtsjahres 2015

Bilanz der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2015

Aktiva

Bilanzposten	31.12.2015	31.12.2014 €
Anlagevermögen	15.626.083,43	15.750.364,96
davon		
Immaterielle Vermögensgegenstände	163.538,50	153.121,50
Sachanlagen	15.458.430,88	15.593.132,61
Finanzanlagen	4.114,05	4.110,85
Umlaufvermögen	6.220.543,85	7.553.747,81
davon		
Vorräte	207.271,93	203.761,68
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.370.285,84	3.455.059,46
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.642.986,08	3.894.926,67
Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	21.846.627,28	23.304.112,77

Passiva

Bilanzposten	31.12.2015	31.12.2014 €
Eigenkapital	5.114.847,92	4.914.847,92
davon:		
Gezeichnetes Kapital		2.035.000,00
Kapitalrücklagen		1.674.114,02
Gewinnrücklagen		1.205.733,90
Jahresüberschuss		0,00
Sonderposten f. Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	1.943.681,00	1.896.718,00
Empfangene Ertragszuschüsse	263.211,00	398.096,00
Rückstellungen	1.805.016,06	2.833.763,64
Verbindlichkeiten	12.719.871,30	13.260.687,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	21.846.627,28	23.304.112,77

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

<u>Gliederung</u>	01.01.-31.12.2015	01.01.-31.12.2014
	€	€
Umsatzerlöse (abzgl. Strom-+ Energiesteuer)	25.920.302,53	25.626.527,47
Andere aktivierte Eigenleistungen	120.342,24	112.700,48
Sonstige betriebliche Erträge	1.182.319,16	971.155,98
Materialaufwand	15.574.014,09	15.901.868,89
Personalaufwand	4.555.053,57	4.461.358,40
darunter Altersversorgung	186.688,62	179.466,14
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	1.363.462,97	1.409.571,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.325.668,66	2.509.266,45
Erträge aus Anleihen des Finanzanlagevermögens	0,00	94,07
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.686,13	11.083,47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	243.188,66	284.733,34
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>3.175.262,11</u>	<u>2.154.762,40</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.570,81	4.255,99
Sonstige Steuern	496.406,88	467.461,48
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	34.881,26	14.521,84
Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.430.403,16	1.368.523,09
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>200.000,00</u>	<u>300.000,00</u>
Einstellung in Gewinnrücklage	200.000,00	300.000,00
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anzahl der Arbeitnehmer:

Ohne Geschäftsführer und Auszubildende waren 2015 im Jahresdurchschnitt 73 (VJ 71) Arbeitnehmer/-innen im Unternehmen beschäftigt.

Cash flow : (nach DVFA/SG)

in T€

Bilanzgewinn	0,00
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.859
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-1.477
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-922
Finanzmittelbestand zum Ende der Periode	+3.895

Ausgewählte Kennziffern

Bereinigte Eigenkapitalquote (%)	30,2
Langfristiger Fremdverschuldungsgrad (%)	30,6
Anlagenintensität (%)	71,6
Anlagendeckungsgrad (%)	84,9
Investitionen (T€)	1.239
Cash-Flow (T€)	2.159
Nettoschuldenüberhang (T€)	-2.330

Ergebnisverwendung:

Die Gesellschafterversammlung am 30.08.2016 hat beschlossen:

- Der Jahresabschluss der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zum 31.12.2015 und der Lagebericht des Geschäftsjahres 2015 wurden festgestellt.
- Die Gewinnabführung in Höhe von 2.430.403,16 € ist am 27.10.2016 an die Bäder Quedlinburg GmbH vorzunehmen. Der Jahresüberschuss von 200.000,00 € ist zur Verbesserung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Quedlinburg GmbH gemäß § 1 Abs. 2

des Ergebnisabführungsvertrages in die Gewinnrücklage der Stadtwerke Quedlinburg GmbH einzustellen.

Weiterhin erhalten die Minderheitsgesellschafter Stadtwerke Celle GmbH und Stadtwerke Herford GmbH jeweils eine Ausgleichszahlung in Höhe von 17.440,63 €.

- Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH, Herrn Michael Wölfer, wurde für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Quedlinburg GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.

3.1.2 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Grundzüge des Geschäftsverlaufes, Lage des Unternehmens und Ausblick

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung. Der Stand der Erfüllung spiegelt sich in den Leistungsdaten wieder. Die Voraussetzungen des § 128 Abs. 2 KVG LSA sind für das Unternehmen erfüllt.

Der gesamte Geschäftsverlauf 2015 war für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH nicht nur von den sich fortlaufend ändernden Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Energiewende, sondern zur Erreichung der gesetzten Ziele vor allem vom Witterungsverlauf geprägt.

Ebenfalls von erheblicher Bedeutung für ein Versorgungsunternehmen ist der demographische Wandel.

Die Stadtwerke Quedlinburg konnten 2015 ihr gesetztes wirtschaftliches Ziel erreichen.

Die durch den milden Witterungsverlauf insgesamt niedrigen Realabgabemengen sind durch unternehmensinterne Optimierung kompensiert worden.

Des Weiteren wurde die Dienstleistungssparte hinsichtlich energienaher und technischer Dienstleistungen vorangetrieben.

Die Stadtwerke Quedlinburg haben begonnen, die Struktur ihrer Tarife neu zu organisieren und noch kunden- und verbraucherfreundlicher zu gestalten.

Das Bewerbungsverfahren um den ausgeschriebenen Konzessionsvertrag Gas in der Gemeinde Dittfurt haben die Stadtwerke Quedlinburg für sich entschieden.

Stromversorgung

Im Geschäftsjahr 2015 blieben die Preise für Kunden konstant. Die gelieferten Mengen insgesamt sind jedoch im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen. Dies lag nicht nur an den Witterungsbedingungen, die ebenfalls Einfluss auf den Stromverbrauch haben (z.B. durch geringeren Heizungsbetrieb, Hell-/Dunkelzeit), sondern insgesamt am Verbrauchsverhalten der Kunden. Für den Stromnetzbetrieb für die 2. Regulierungsphase liegen noch keine genehmigten Netznutzungsentgelte vor. Die höheren Investitionen und Instandhaltungskosten aufgrund der Besonderheit der Welterbestadt Quedlinburg können somit nicht in ausreichendem Maße nivelliert werden.

Gasversorgung

Die Abgabepreise für Gas sind für den Kunden im Wirtschaftsjahr 2015 ebenfalls stabil geblieben. Der Einkauf konnte zu stabilen Konditionen neu geregelt werden.

Der Konkurrenzdruck ist in diesem Energiesektor erheblich gestiegen. Die Stadtwerke haben durch eine korrigierte Tarifentwicklung ihre Kunden an sich gebunden und neue hinzugewinnen können.

Der Netzbetrieb Gas ist in der 2. Regulierungsphase weiterhin stabil aufgestellt.

c) Wärmeversorgung

Trotz der Witterung trug die Fernwärmeversorgung ihren Anteil zum Erfolg des Gesamtunternehmens bei. Der Erlass einer Fernwärmesatzung ist im Gespräch mit dem Ziel, mehr Kunden die Vorteile der Fernwärmeversorgung nahe zu bringen.

d) Dienstleistungen

Der Bereich Dienstleistungen wurde 2015 organisatorisch und personell neu aufgestellt. Zukünftig sollen neue Aufgabenfelder hinzukommen, insbesondere in den zukunftsweisenden Bereich der energienahen Dienstleistungen. Hierzu wurden 2015 die erforderlichen Vorbereitungen vorgenommen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Quedlinburg GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2015 auf 21.847 T€ (i.V. 23.304 T€) verringert.

Die Stadtwerke haben 2015 ein Investitionsvolumen von 1.239 T€ realisiert.

Die Eigenkapitalquote stieg um 3% auf 24 %.

Für die Gesellschafter stand ein Betrag von 2.465 T€ zur Auszahlung im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages zur Verfügung.

Die Stadtwerke Quedlinburg konnten 2015 ihrer Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Die Umsatzerlöse konnten um 1 % verbessert werden.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden weitere Kostensenkungspotentiale erschlossen, wie z.B. die personelle Umstrukturierung in Verbindung mit der Altersteilzeitregelung, Rationalisierung und Arbeitsoptimierung, der Abbau kurzfristiger Verbindlichkeiten sowie die grundsätzliche Veränderung des Einkaufs sowie kurzfristige Maßnahmen. Dazu zählen die Senkung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und das nicht anderweitige Einsetzen eingeplanter Investitionsmittel.

Ausblick

Die Stadtwerke Quedlinburg GmbH wird weiterhin alles unternehmen, um auch zukünftig ein leistungsfähiges und stabiles Unternehmen der Welterbestadt Quedlinburg zu sein und ihren Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten.

Die Unternehmensstrategie wird bis 2020 fortgesetzt.

Die Beteiligung der Stadtwerke Quedlinburg an verschiedenen Netzwerken und Kooperationen wird intensiviert.

Ein weiteres erklärtes Ziel ist, die Vorgabe einer Eigenkapitalquote von mindestens 30 % mittelfristig zu erreichen.

Die Geschäftsführung schätzt trotz schwieriger und zukünftig zu erwartender weniger positiven Rahmenbedingungen sowie marktregulatorischer und witterungsabhängiger Unwägbarkeiten insgesamt die Entwicklung des Unternehmens für die kommenden Jahre positiv ein.

